

NACHHALTIGKEITSBEURTEILUNG PROJEKT NATURPARKKÄSEREI

Zertifikatsarbeit von Peter Mani

November 2016

Universität Bern, CAS Nachhaltige Entwicklung (CAS NE)

Im Naturpark Diemtigtal soll im Industriegebiet am Ausgang des Simmentals eine neue Naturparkkäserei entstehen. In dieser soll die Milch, die bisher aus dem ganzen Berner Oberland gesammelt und zur weiteren Verarbeitung ins Unterland transportiert wurde zu Käse verarbeitet werden. Mit diesem Projekt soll die Wertschöpfung bei den Milchproduzenten im Berner Oberland verbessert werden. Für die Landwirte im Naturpark bietet sich ausserdem die Möglichkeit, in der Käserei Produkte mit dem Naturparklabel produzieren zu lassen und so die Wertschöpfung nochmals zu verbessern.

Um die Nachhaltigkeit des Projektes wurde der Kapitalstockansatz gewählt. Dabei werden die 4 Kapitalstöcke Naturkapital, Realkapital, Humankapital und Sozialkapital unterschieden. Als Werkzeug für die Bewertung wurde die Systemdynamik gewählt. Damit lassen sich die Prozesse in einem System über die Zeit abbilden und analysieren.

Für die Analyse wurden folgende Teilmodelle gebildet: Land- und Alpwirtschaft, Burgholz (Industriezone), Sozioökonomie Gemeinde, Tourismus und Naturpark, Natur und Umwelt. Neben dem eigentlichen Käsereiprojekt wurden auch mögliche Synergien auf dem Areal im Bereich Energie analysiert. Dies ist von Bedeutung, weil neben der Naturparkkäserei mit der Mühle Burgholz ein weiterer Betrieb mit einem grossen Energiebedarf auf dem Areal vorkommt. Diese Konstellation hat das Potenzial, auf dem Areal zukunftsweisende Energielösungen zu realisieren. Ein solches Projekt könnte auch für Fachexkursionen genutzt werden.

Die Analysen zeigen, dass die Land- und Alpwirtschaft im Naturpark Diemtigtal durch die Naturparkkäserei ihre Wertschöpfung auf der produzierten Milch wesentlich verbessern kann. Der Nutzen für die übrigen Akteure im Diemtigtal ist eher gering. Der Tourismus könnte vor allem profitieren, wenn auf dem Industrieareal ein „Leuchtturmprojekt“ im Energiebereich realisiert werden könnte.

Die Analyse der Auswirkungen des Projektes auf die Kapitalstöcke zeigt, dass diese für das Naturkapital und das Realkapital positiv sind, für das Human- und Sozialkapital indifferent.

Aus der Analyse wurden zusätzlich Empfehlungen für die lokalen Akteure abgeleitet.